

DAS „ELIASKA - PROJECT“

Abstimmung durch die Mitgliederversammlung LIGHT & GLASS in Schloss Eggenberg 28. April 2017

Die Mitgliederversammlung der Europäischen Gesellschaft LIGHT & GLASS, hat heute dieses Papier, wie vom Vorstand vorgeschlagen der Versammlung zur Abstimmung vorgelegt und zugestimmt.

Die Gesellschaft LIGHT & GLASS“ handelt nun als verantwortliches Organ in Abstimmung mit dem öffentlichen Besitzer der gesamten Immobilie, „Elias Palme Fabrik 1905“ in Steinschönau.

Das „Eliaska Projekt“ wird dem Konzept und den schriftlichen Dokumenten folgen, wie Tereza Svachova unseren Mitgliedern schon in Gargas vorgestellt hatte und heute mit Ergänzungen präsentierte.

Der Vorstand wird ermächtigt, die folgenden Tätigkeiten im Namen der Gesellschaft auszuführen:

- 1) Formulierung und Zeichnung des Pachtvertrags und anderer Dokumente welche die Realisierung eines „European Museum for Chandeliers and Lighting“ zusammen mit dem öffentlichen Eigentümer des Grundstücks ermöglichen.
- 2) Innerhalb einer Frist von 4 Monaten, ab Unterzeichnung des Pachtvertrages werden Baupläne für den ersten Schritt „HISTORISCHES MUSEUMS-HAUPTGEBÄUDE 1905“ vorgelegt, zusammen mit mindestens zwei Angeboten für diese ersten Arbeiten:



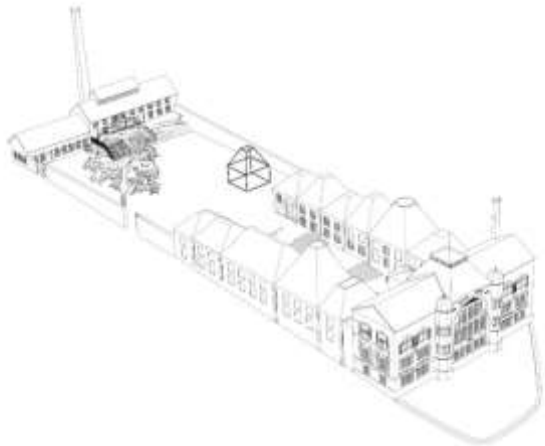
Elias Palme Fabrik,
Kamenicky Senov

- a) Räumungsarbeiten am gesamten Grundstück
- b) Wir bieten alle uns möglichen Unterstützung an, um den öffentlichen Besitzern der Liegenschaft, rechtzeitig die notwendigen nationalen- und Europäischen Finanzierungen und deren Garantien zu ermöglichen, welche gebraucht werden für die Realisierung der verschiedenen Bauabschnitte des Projektes .
- 3) Kontrolle über Restaurierung und Baufortschritt des Rohbaues „Museums-Hauptgebäude 1905“, bis zur Fertigstellung und Eröffnung des Museum, nach den Angaben des von unserer „Sprecherin“ Tereza Svachova erarbeiteten „Museum Management“.
- 4) Mithilfe der Organisation betreffend Installation der Infrastruktur im historischen Gebäude, so dass es für die Start-up Funktionen eines „European Museum for Chandeliers and Lighting“ verwendbar wird.



Graphic: Tereza Svachova

Das Museum Management unter seiner Sprecherin, wird aufgefordert seine Arbeitsrichtlinien schriftlich vorzulegen, damit diese vom Vorstand bestätigt werden können. Der „Speaker“ wird ein detailliertes Tagebuch führen, das den Vorstand regelmäßig schriftlich über Änderungen im Ablaufplan, wöchentliche Finanzberichte über hereinkommende Finanzmittel und Ausgaben, sowie über jegliche Aktivitäten die von der Gesellschaft über den Vorstand durchgeführt werden sollen, informiert.



Der Vorstand wird für jede Mitgliederversammlung getrennte Tätigkeitsberichte und Budgets vorbereiten, die jeweils mit dem Museum Management abgestimmt sind. Dies um der Mitgliederversammlung volle Möglichkeiten zu gewähren, um die vorgelegte laufende Planungspolitik zu ändern. Im Falle dass einstimmige Zustimmung betreffend einer Entscheidung des „Eliaska Projekt“ im Vorstand nicht vorliegt, können zwei Vorstände schriftlich die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung verlangen welche die zu beschließenden Punkte beschließen wird.

Graphic: Tereza Svachova

Die Präsidentin ist befugt, sofern benötigt eine professionelle juristische Hilfe für Rechtsverträge, Subventionsverträge, Personalverträge, Versicherungen und andere Akte anzufordern.

Das „Museum Projekt“ handelt, als Teil der Programme der Gesellschaft „Light & Glass“, unter Tschechischem Recht.

Der Verein Light & Glass ist nur im Umfang des Vereinsvermögens haftbar. Es kann keinen Regress auf Mitglieder genommen werden.

Dieses Dokument wurde in englischer und deutscher Fassung erstellt und den Mitgliedern der Versammlung vorgestellt und von der Versammlung zugestimmt.



Photo: Ota Bartovsky